

Strünfel, die; —n: Weißstüd, auch: Strunze(1), Strunfel. || **strünzen**, intr. (haben, sein): stolz dabergehen, müßig umherstreichen.

Strüpfе, Strüpfе, die; —n: Strüpfе (s. d.). || **strüpfen**, tr.: durch eine Strüpfе zusammenziehen, auf-, abstreifen.

Strüppicht, **früppig**, Ew.: wirr/raubig; vgl.: strub(e)lig, struwellig. || **Strüwelpeter**, der, —s; uv.: zu strubelig.

Stübben, der, —s; uv.; **Stübbe**, die; —n: Baumstumpf.

Stübe, die; —n: Stübchen, =lein: 1) (veralt.) zum warmen Bad hergerichtete Kämlichkeit. — 2) heizbares Gemach zum Aufenthalt für Personen, nam. zum Wohnen, vgl. (für vornehmer geltend) Zimmer. — 3) als Maß: a) Stübchen, f. Stauf- / b) unverseinert, z. B. im oberöstr. Salzbergbau: Stube = 2000 Eimer Sote. — 4) als Wtu. zu 2, z. B.: Stubenarrst, f. Hausarrst; Stubenfliege, Hausfliege, Musca domestica; Stubenlehrer, der seine Gehlehmart ausschließlich in der Stubenliebe erworben hat, ohne Kenntnis des werktätigen Lebens; Stubengenoß, mit dem man dieselbe Stube bewohnt; Stubenhoder, einer, der immer in der Stube hocht (s. d.); Stubenhoderer; Stubenmädchen, =magd, Dienstmagd, deren Bereich nam. die Stuben sind, Ggß. Küchenmagd; Stubenmaler; Stubenschlüssel; Stubenscher, -hoder; Stubentür; Stubenuhr; Stubenvogel. || **Stübling**, der, —s; —e: Stubenhoder.

Stüber, der, —s; uv.: 1) Art Scheidemünze. — 2) überr., scherzh.: a) schnellender Schlag, bef.: Nasenstüber. / b) Raufch.

Stück, der, —(e)s; 0: Gips- oder Marmorwürfel zur Verzierung bei Bauten — und: diese Verzierungen, auch: Stuck, Stuckarbeit (dazu: Stuckarbeiter; Stuckbad; Stuckmörtel; Stuckputz, u. a.).

Stück, das, —(e)s; —e, (—en, f. 1; 2b; 7a; 9b; 12 und als zusammenfassende Maßlein uv., f. Zus 4); —den, —lein: etwas fest Abgegrenztes, das mit andern zu einem Ganzen gehört, teils: ein selbständiges Einzelwesen aus der Zahl einer Gesamtheit, teils: etwas vom Ganzen Abgetrenntes, — z. B.: 1) „Zit das das Ganze?“ Nur ein Stück davon (vgl. Teil); Stücke von etwas abhaben; In Stücke zerbrechen, tr. und intr., auch oft: in Stücken, vgl.: Stücken von Stücken u. dgl. Reste. 6. — 2) (vgl. 7) ein einzelner, mehr oder minder selbständiger Teil von etwas; Ein Stück Holz, Kreide, Papier, Brot oder Brotes; Ein Stüchden weißer Zucker oder weißen Zuckers. / 1) Mz.: Stücke (z. B. auch von Schriften; Stücke in Eisen), daneben: Stücken ein Holz, Brot, Fleisches und (nach 7): Zwei Stück Kuchen essen, bef. sofern Stück ein durch Gebrauch bestimmtes Maß bezeichnet: Zwei Stück Pfund Butter. / e) (Wollhandel) Stücke: die aus getrennten Teilen bestehende Wolle von Schwanen, Füßen, Waden. / d) (Kochf.) die einzelnen Teile von Fleisch und Fisch (z. B.: Rittstüch, Bruststüch). — 3) von Personen: a) (vgl. 1; 2) Ein Stück von einem Gelehrten, kein ganzer, aber doch einigermassen ein Gelehrter; Ein Stück Poet; (umgew.): Ein gut Stück [ein guter] Mensch. / b) (vgl. 7) Ein leistungstüchtiges Stück (s. Weißstüd); Ein Stück [Schelm] von Geistlichen hat Kunde gegeben, ein durchtriebener. — 4) (s. 2, vgl. 10) eine Fläche oder Strecke nach ihrer Ausdehnung: Ein Stück Acker, Feldes, Weges; Ein gutes Stück zurückbleiben: Ein Stück noch in die Welt hineinleben, eine Zeit. — 5) (vgl. 4) eine Summe nach ihrer Größe: Ein hübsches Stück Geld; Sie mit einem etenden Stück Geldes abfertigen (versch. 9). — 6) (vgl. 1) Bestandteil eines Ganzen: a) Aus vielen Stücken bestehen; Die Stücke zusammensetzen, -schrauben, -nähen usw., / aber auch: b) Nur aus einem Stück bestehen, sein, eig. und überr.: Aus ganzem Stücke sein; Immer aus dem großen Stück schneiden. / c) In einem Stück [oder: in einem] fort, ununterbrochen. — 7) eins aus der Zahl einer Gesamtheit oder Gattung mit Rücksicht auf die Zahl der Einzelwesen oder -dinge: a) In dieser Rude kostet jedes Stück oder Stück für Stück (s. 17a) zwanzig Pfennig; Die Arbeiter nach dem Stück bezahlen, nach der Zahl der gefertigten Ggße; Stücke aus einer Naturalien, Kunst-, Gemälde (vgl. 13b) sammlung, aus einer Beischrift usw. (vgl. Nummer); Einige Stücke (selten Stücken). / b) Ein Duzend hat zwölf Stücke (nicht Stüde), ein Schock sechs Stück. Im allgemeinen (s. 8; 10; 11; 12) wird hinter Stück nicht das die Gattung

nennende Wort beigelegt, vgl.: „Wieviel Fische?“ Acht Stück; „Wieviel Heste?“ Drei Stück, aber gem. nur: Ich habe acht [nicht: acht Stück] Fische, drei Heste und fünf Wäsche gefangen. / e) Dagegen kann hinter Stück das Bezählte genannt werden, wenn die beigelegte Zahl von Stücken gleichsam eine zusammenfassende höhere Maßeinheit angibt: Einige tausend Stück Bäume; Ein zwölf Stück [Duzend] Worte und nam. bei nachfolgender Zahl: Ein Stück er tausend Dutzend; Ein Stücker sechs bis acht weltliche Dienstboten usw. — 8) ein lebendes Einzelwesen: a) von Vieh, Wild usw., auch mit dessen Nennung: Ein Stück Wid; Reute von 140–160 Stück Hunden; vereinzelt: Ein Duzend Stücke [Tiere, Elfe] warf er nieder. / b) auch von Personen gleichsam als Sachen: 100 Stück Etawan. — 9) von Geld (versch. 5): eine einzelne Münze, vgl. stüden 1: a) Man nimmt auch leichtes Stück des Budes wegen; Ein Stück von Aktien (spanische Münze von acht Realen); Geldstück; Dreipennig; Zehnmarkstück usw. / b) entsprechend auch von Weichtieren, so: Gewächs, Lot, Pfundstück. / c) wohl überr. zu a: Stücke oder: Große Stücke (selten: Stücken) hatten (s. d. 11) auf einen oder etwas; Welch großes Stück die Gnid'ge auf Sie hätt. Freitag. — 10) (s. 7, vgl. 4; 6b; c) von Waren, nam. Gepflanzten, Geweben usw. ein zusammenfassendes Ganzes von der im Handel üblichen Länge: a) Zwei Stück Garn, Band, Zeug, Kattun, Tuch, Leinwand, Tapeten u. a. / b) (veralt.) indem der Begriff der bestimmten Länge zurück- und der der Beschaffenheit hervortritt (vgl. Stoff 2): Mit gülden Stücken geteilt. Pf. 46, 14. / c) bildlich, überr.: Mit etwas aus etnem Stück sein, ganz übereinstimmend. — 11) (s. 7; 2b): a) großes Weinfaß (von 15 Eimern), Stüchfaß. / b) ein tonnenförmiges Gefäß der Garzicharrer aus Fichtenrinde. / c) Ein Stück [Stot, Zuber] Sals, als Maß. — 12) (s. 7) jedes einzelne (zum Artilleriepark gehörige) Geschöß (Ramone), bef. oft Mz.: Die Stücke (veralt.: Stücken). — 13) (s. 7) ein Wert, wobei der Begriff der Zahl oder des Teils gegen andere zurücktreten kann: a) von Handwertern, Künstlern: Das Stück hab' ich schon von andern Zeugnissen gesehen; Das Stück, das ein Handwerker, um Meister zu werden, arbeiten muß; Ein Stück in Arbeit haben, nehmen und fast überflüssig (auch veralgemeint): Ein schweres, unnützes Stück Arbeit, eine schwere, / bef. aber: b) ein Werk bildender Kunst, nam.: Gemälde, Zeichnung, z. B. als Teil einer Galerie (s. Museum, Frucht, Wurz, Nachbild u. a.). / c) ein Wert für musikalische Aufführung: Ein lustiges Stück spielen; Als erstes Stück wurde die „Blane Donau“ gespielt; usw. / d) ein Wert für Bühnenaufführung: Es wird ein neues Stück gegeben, aufgeführt; Geht ihr ein Stück, so geht es gleich in Stücken. 6.; auch überr.: Der Vorhang fällt, das Stück ist aus. Heine. — 14) eine Tat, in der sich das Wesen des Tüendens kundgibt (s. Freundschafst-, Gelbensität; Waden-, Schelmenität, usw.), außer in 3ffgg. gem. = Streich. — 15) (vgl. 14) etwas, das einem begegnet, zuzüßt (vgl. Geschickte): Ich erlebte ein ärgerliches, schlimmes, komisches Stück; Laß dir ein Stüchden aus meinen Wadenjahren erzählen. — 16) nam. mit Ggßlv. oder bestimmendem Zw. als allgemeiner Ausdruck, wie Ding, Sache, Umstand: Sie ist vernünftig in allen Stücken; Nur in diesem Stück solltest du mir folgen; usw. — 17) In umstandswörtlichen Verbindungen: a) f. 6c. / b) (s. 7) Stück für Stück, so daß der Reize nach nichts zur Gesamtheit Gehöriges ausgenommen ist oder unbeachtet bleibt; veralt.: Stück vor Stück, vgl.: Stück nach Stück; Stück bei Stück; Von Stück zu Stück. / c) Aus (von freien Stücken, von Personen = von selbst, aus eigenem Antrieb, freiwillig. / d) (mundartl.) Auf dem Stück [auf der Tat] ergreifen. — 18) als Wtu., z. B.: Stuckarbeit [7a], die nach dem Stück bezahlt wird; Stückarbeiter: a) der Stuckarbeit macht; b) [10] Seiler, der lange Seile und Tauze (Ganz Stücke) arbeitet, Ggß. Spikarbeiter; Stückbett(ung) [12]; Stückfaß [11a]; Stückschell [12]; Stückleier(ei) [12]; Stückgut: a) aus einzeln verpackten Stücken bestehende Frachtgüter; b) [12] Metallmischung, woraus Kanonen gegossen werden; Stücknecht [12]; Stücktohle, in großen Stücken, Ggß.: Was, Kleinloste; Stück-lugel [12]; Stückmeier [12]; Stücksporte [12], im Schiff, die Schießcharn fürs Geschöß; Stückmeite, in einzelnen Stücken [2; 7]; Stückwert: a) Stückwert; b) Stuckarbeit, dazu: Stückwörter: a) [12] Artilleriepark; Stückginsen, Zellen bis zum Verfalltage. || **stüden**, **stüden**, tr.: 1) in Stücke oder Stücklein teilen, z. B. auch (Wimzw.): die Platten